

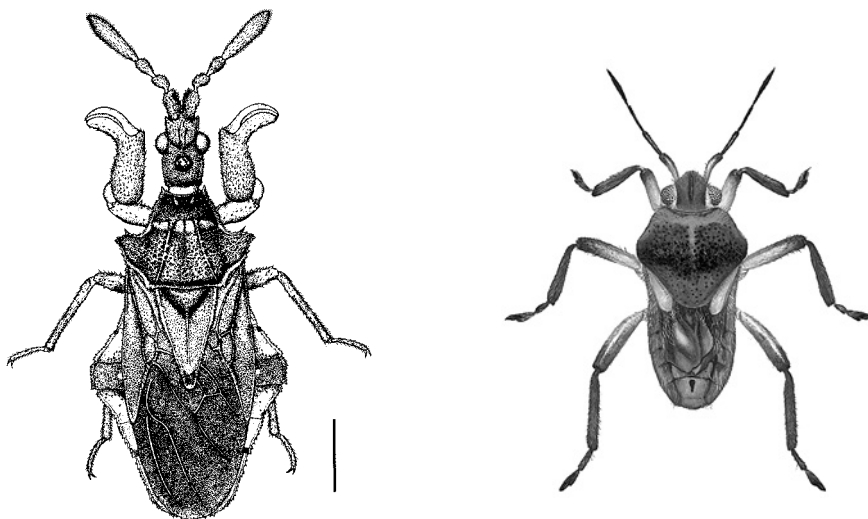
RABITSCH, W. (Hrsg.): Hug the bug - For love of true bugs. Festschrift zum 70. Geburtstag von Ernst Heiss. 2006. Denisia 19, 1184 p. Linz, ISBN 3-85474-161-8.

Der vorliegende Monumentalband ist eine Liebeserklärung an die sonst so oft geschmähten Wanzen und zugleich eine Hommage für den bekannten Wanzenliebhaber und Wissenschaftler Dr. Ernst HEISS. Seine Begeisterung hat vielfach angesteckt, seine Hilfsbereitschaft ist in diesem Werk vielfach bekundet und seine wissenschaftliche Leistung ist zweifelsohne beeindruckend.

In dem Werk haben fast einhundert Autoren aus 25 Ländern einen Beitrag zur Entomologie der Wanzen verfasst. Im ersten Teil der Arbeiten sind Artikel zusammengestellt, die dem Leben und Werk von Ernst HEISS gewidmet sind sowie eine Geschichte und Bibliographie der österreichischen Wanzenkunde und ein unterhaltsamer Artikel über "... ernstes und kurioses - ein heteropterologisches Panoptikum". Mehrere Arbeiten beschäftigen sich mit den Aradidae, der Wanzenfamilie, der E. HEISS in besonderer Weise verbunden ist. Diese abgeflachten Wanzen, zu deutsch "Rindenwanzen" leben bevorzugt (aber nicht immer) unter der Rinde von Bäumen und saugen an Pilzmycelien. Hier, wie in dem gesamten Werk, faszinieren die vielen farbigen Abbildungen, mit denen insbesondere die Tiere im Habitus vorgestellt werden sowie die schönen Tafeln mit REM Abbildungen. Beeindruckend ist zum Beispiel die mit herrlichen REM Tafeln illustrierte Beschreibung einer atypischen micropteren Aradide, die in Südafrika an sukkulenten Kletterpflanzen gefunden wurde und die zu Ehren von Ernst HEISS *Breviscutheissia ernsti* genannt wurde. Der größte Teil des Bandes enthält taxonomische Arbeiten über verschiedene Wanzentaxa: Tingidae, Miridae, Coreidae, Pentatomidae, Pyrrhocoridae und so fort. Viele Arten wurden neu beschrieben, mehrere Arbeiten sind mehr vergleichend morphologisch (z. B. Genitaluntersuchungen) orientiert. Es wundert nicht, dass die meisten neuen Namen dem Jubilar gewidmet sind, aber wie viele das sind, das erstaunt dann doch! Es werden in dem Band eine Unterfamilie, 18 Gattungen und Untergattungen, 116 Arten und Unterarten beschrieben. Im weiteren werden noch eine Reihe von Arbeiten zur Biogeographie und zur Biologie der Wanzen vorgestellt.

In dem Werk sind praktisch alle derzeit aktiven Taxonomen der vielgestaltigen Heteropteren vertreten. Das vorliegende Werk ist mit weit mehr als tausend Seiten und unzähligen Farbabbildungen ein Prachtband und ein Meilenstein der aktuellen Wanzentaxonomie und das alles zu einem überraschend moderaten Preis. Ein Werk, zu dem man Autoren und Herausgeber nur herzlich gratulieren kann, besonders aber jenem, dem das Werk gewidmet ist: Ernst HEISS. Ad multos annos!

K. SCHÖNITZER & T. KOTHE



Zwei sehr schöne Beispiele aus dem obengenannten Buch. Rechte Abb. S. 584: *Chelocoris heissi* RABITSCH, CUI & CAI, linke Abb. S. 448: *Pseudovelicia heissi* HECHER (Illustration: Matthias BUCH).

Wachmann, E., Melber, A. & J. Deckert: Wanzen 3, Pentatomorpha I - Die Tierwelt Deutschlands, Band 78. 2007, Goecke & Evers, Keltern, 272 Seiten, ISBN 978-3-937783-29-1.

Mit dem eben erschienenen Buch legt das Autorengespann aus versierten Fachwissenschaftlern bereits den dritten Band der Neubearbeitung der Wanzen im Rahmen der „Tierwelt Deutschlands“ vor, deren Bearbeitungsraum außer der BRD auch Österreich und die deutschsprachige Schweiz einschließt. Er ergänzt die beiden bereits 2006 und 2007 erschienenen Bände, bildet jedoch noch nicht den Abschluss dieses Gesamtwerks über Wanzen. Entgegen der ursprünglichen Planung musste aufgrund des Umfangs die Familienreihe der Pentatomoidea (mit den Erdwanzen, den Schildwanzen und Baumwanzen) auf den nächsten Band verschoben werden. Geplant ist weiterhin ein Band, der sich u.a. mit Bauplan, Lebensweise und Phylogenie der Wanzen beschäftigt. Wann die als Komplettierung dieses Standardwerks ebenfalls geplanten Bestimmungsschlüssel erscheinen werden, ist derzeit leider noch nicht absehbar. Es bleibt zu hoffen, dass diese möglichst bald nachfolgen werden, da Neuinteressenten der Einstieg in die Beschäftigung mit der faszinierenden Tiergruppe der Wanzen aufgrund des Mangels aktueller bzw. gut handhabbarer Bestimmungsliteratur bislang unnötig erschwert ist.

Wie schon seine Vorgänger, überzeugt auch der neue Band auf Anhieb durch seine hervorragende Bebilderung. Ein Großteil der fantastischen Makrofotos stammt vom Erstautor, nicht wenige jedoch auch vom Drittautor sowie vom Wiener Kollegen W. RABITSCH, der das Buch auch durch Informationen zur Situation in Österreich maßgeblich bereicherte. Derart kompakt in einem Werk zusammengefasst und umfassend waren Angaben zur Lebensraumpräferenz, zur Ernährungsweise oder zur Phänologie zuvor nirgends nachzulesen. Dem Leser wird dadurch die enorme Vielfalt überdeutlich, die diese Artengruppe nicht nur hinsichtlich ihrer Farben und Formen, sondern auch bezüglich ihrer Biologie an den Tag legt.

Aufgrund regionaler Stenökie, können die Angaben zu den Habitatansprüchen für den klimatisch und bezüglich der naturräumlichen Ausstattung doch sehr heterogenen Bearbeitungsraum, der sich vom atlantisch geprägten Nordwesten Deutschlands bis hin zum kontinental getönten pannonischen Raum erstreckt, allerdings zwangsläufig nicht allzu präzise und allgemeingültig sein. Die auch bei Arten, die regional durchaus große Vorkommenslücken zeigen, vielfach verwendete Formulierung „in Deutschland überall vorkommend“ ist etwas irreführend. Bei etlichen Arten wird zu wenig deutlich, dass sie zwar von ihrer Gesamtverbreitung her überall vorkommen könnten, de facto in unserer heutigen Landschaft aber nur (mehr) sehr lokal zu finden sind, da sie an Habitattypen mit extremem Flächenrückgang gebunden sind (z.B. *Berytinus clavipes*). Allzu leicht könnte hier bei fachfremden Lesern der Eindruck entstehen, dass es sich beim Gros der Wanzenarten um mehr oder minder überall vorkommende, überwiegend häufige Arten handelt, denen aus Naturschutzsicht keine besondere Aufmerksamkeit zu schenken ist. Wanzen eignen sich aber nicht nur aufgrund ihrer Artenfülle und vielfältigen Einnischung, sondern gerade auch wegen ihrer spezifischen Ansprüche an Mikroklima, Vegetationszusammensetzung und Extensivnutzung, sowie ihrer teilweise eingeschränkten Mobilität aufgrund von Flügelreduktion bestens als Bioindikatoren für verschiedenste Offenland- und Gehölzlebensräume. Die Texte zu den einzelnen Arten umfassen ferner Angaben zur Gesamtverbreitung, die durch Hinweise zur Verbreitung in Deutschland und Österreich ergänzt werden. Aus bayerischer Sicht sind diese Angaben leider nicht immer zutreffend, da neuere faunistische Publikationen offenbar nicht mehr berücksichtigt wurden.

Diese kritischen Anmerkungen sollen keinesfalls den insgesamt sehr positiven Gesamteindruck des Bandes trüben. Dem Werk ist eine weite Verbreitung zu wünschen, nicht zuletzt damit die Wanzen, die innerhalb der heimischen Fauna selbst unter Entomologen bisher eine Randgruppe blieben, stärker ins Bewusstsein von Zoologen und Naturfreunden rücken.

M. BRÄU

BRINCK-LINDROTH, G. & Frans G.A.M. SMIT: The fleas (Siphonaptera) of Fennoscandia and Denmark. 2007, Fauna Entomologica Scandinavica, Vol. 41, 185 pp. 306 Strichzeichnungen, ISBN-10: 90 04 15151 6, ISBN-13: 978 90 04 15151 2, ISSN: 0106-8377.

Nach jahrzehntelangem Studium der Siphonaptera (Flöhe) in Dänemark und Fennoscandia und einer Anzahl von Publikationen, die sich mit dem Thema Ektoparasiten befassen, haben wir endlich eine komplexe Monographie, die auf den Arbeiten von F. G. A. M. SMIT (1953, 1954 - Dänemark), BRINCK-LINDROTH & SMIT (1971 – Schweden), SMIT (1969 – Finland), MEHL (1967-85 – Norwegen), V.S.VASHCONOK (1996 – KARELIA, Nord-West Rußland) basiert. Dazu kommen die Daten unzähliger Sammler und nicht publizierte Sammlungsdaten, die in den Sammlungen der Museen aufbewahrt werden.

Diese Publikation bedeutet einen großen Beitrag besonders für die junge Generation von Wissenschaftlern, die sich mit Siphonaptera beschäftigen. Hier sind die aktuellsten Daten zu Morphologie, Systematik, medizinische Bedeutung, Wirtstierangaben und Verbreitung zusammengestellt. Ebenfalls ist ein sehr ausführliches und reich mit Bildern versehenes Glossar vorhanden. Das Werk ist systematisch aufgebaut, mit Bestimmungsschlüsseln bis zur Art, sowie sehr reich bebildert mit hervorragenden Strichzeichnungen (306 Abb.) und 2 farbigen Tafeln. Diese Monographie wurde von hervorragenden Siphonaptera-Spezialisten in Druck gegeben.

Der Titel verspricht "nur" einen Überblick über die fennoscandinavischen und dänischen Siphonaptera, die Angaben der Verbreitung gehen aber weit darüber hinaus. Aus diesem Grund vermisse ich einige Arbeiten, die sich mit der Verbreitung mancher Species aus der holoarktischen, nordpalearktischen oder kosmopolitischen Verbreitung beschäftigen. Überwiegend wurden diese Arbeiten in älteren Publikationen von BRINCK-LINDROTH, F.G.A.M.SMIT und Flea News angeführt. Es handelt sich z. B. um: CYPRICH et al. (2001), Vogelflöhe der Mongolei; GONCHAROV A. I. (1989), Fleas of Mongolia; IOFF et. al. (1954), Fleas of Siberia and Far East; KIEFER et. al. (1984), Checklist, distribution and bibliography of Mongolian Siphonaptera; PILGRIM R., Collecting flea -larvae; ROSICKY B. (1957), Fleas CSR; SKURATOWICZ, W. (1968), Fleas Poland; SCALON O. (1966), Fleas distribution, Siberia, Far East and Mongolia; F. G. A. M. SMIT (1966 -1980), Mongolia; LEWIS, R., GALLOWAY T. (2001), A taxonomic review of the *Ceratophyllus* CURTIS, 1832 of North America; VASCHENOK, V. S (1988), Fleas - medical importance.

Die Monographie BRINCK-LINDROTH and F. G. A. M. SMIT "The fleas (Siphonaptera) of Fennoscandia and Denmark" bringt uns neue wertvolle Informationen über die Gruppe der Siphonaptera aus Nord-Europa. Sie ist besonders interessant für Spezialisten in den Bereichen der Parasitologie, Mikrobiologie, Epidemiologie, Zoologie und Biologie. Diese Publikation ist ein willkommener Beitrag für die Siphonaptera-Experten und für die zukünftigen Interessenten dieser Parasitengruppe.

M. S. KIEFER

Synopsis

der neu beschriebenen Taxa

Coleoptera: Carabidae

<i>Australomasoreues monteithi</i> gen. n., sp. n.	6
<i>Graphipterus lorenzi</i> sp. n.	11
<i>Graphipterus snizeki</i> sp. n.	12
<i>Graphipterus tichyi</i> sp. n.	13

Coleoptera: Dytiscidae

<i>Rhantus elisabethae</i> sp. n.	17
---	----

Coleoptera: Tenebrionidae

<i>Amarygmus indictus</i> sp. n.	37
<i>Amarygmus serendib</i> sp. n.	39
<i>Amarygmus cardamonensis</i> sp. n.	41
<i>Amarygmus taprobanus</i> sp. n.	43
<i>Amarygmus repentinus</i> sp. n.	55
<i>Amarygmus standai</i> sp. n.	56

Hymenoptera: Tenthredinidae

<i>Athalia erythraeana</i> sp. n.	86
<i>Athalia flavobasalis</i> sp. n.	87
<i>Athalia sidamoensis</i> sp. n.	96
<i>Athalia taitaensis</i> sp. n.	97

Hymenoptera: Megachilidae

<i>Trachusa (Paraanthidium) heinzi</i> sp. n.	108
---	-----

Hymenoptera: Ichneumonidae

<i>Tycherus ceciliae</i> sp. n.	122
---	-----

Synopsis

der im Supplement zu Band 97 neu beschriebenen Taxa

Phasmatodea: Phasmatidae

<i>Mithrenes mindorensis</i> sp. n.	10
<i>Mithrenes panayensis</i> sp. n.	14
<i>Lonchodes philippinicus</i> sp. n.	24
<i>Lonchodiodes atrovirens</i> sp. n.	32
<i>Lonchodiodes babuyanensis</i> sp. n.	35
<i>Lonchodiodes eurycanthoides</i> sp. n.	38
<i>Lonchodiodes grandis</i> sp. n.	41
<i>Lonchodiodes samarensis</i> gen. n., sp. n.	28, 44
<i>Periphetes quezonicus</i> sp. n.	56
<i>Matutumetes amoenus</i> gen. n., sp. n.	60, 61
<i>Matutumetes mindanaensis</i> sp. n.	64

Phasmatodea: Diapheromeridae

<i>Lobolibethra</i> gen. n.	90
<i>Lobolibethra boliviana</i> sp. n.	93
<i>Lobolibethra mutica</i> sp. n.	96
<i>Lobolibethra panguana</i> sp. n.	98
<i>Ocnophiloidea dillerorum</i> sp. n.	105

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [097](#)

Autor(en)/Author(s): Schönitzer Klaus, Kothe Tanja, Bräu Markus, Kiefer M.S.

Artikel/Article: [Buchbesprechungen. 172-176](#)